



VERANSTALTUNGEN | EVENTS

September 2022

Gemeinde Kirchhundem
Hundemstraße 35, 57399 Kirchhundem

www.kirchhundem.de
Tel.: 02723 / 409-0

- Angaben ohne Gewähr -
Stand: 05.06.2023

21.08.2022, 15:00 Uhr
- 18.09.2022

Abgeschöpft - Diesseits von Eden - Marlies Backhaus, Anda Dinu, Simone Fröhler, Rolf Kluge, Uwe Wintersohl, Silberg

Kulturkirche Silberg, Kirchhundem-Silberg, Silberger Straße

Fünf Künstler*innen des Künstlerbundes Südsauerland stellen sich in ihrem Projekt >abgeschöpft - diesseits von Eden< der Frage nach der Verantwortung gegenüber unserer Umwelt. Ihr Ziel ist, über die Brandbreite künstlerischer Verfahren ein Spannungsfeld entlang der Begriffe Natur und Wandel durch menschliches Eingreifen zwischen Himmel und Erde aufzubauen.

Sonntag 21 August, 17.00 Uhr: Vernissage

Kosten: 0 €

15.09.2022, 20:00 Uhr

Die Räuber, Meggen

Theater der Stadt Lennestadt | PZ

Schauspiel von Friedrich Schiller

mit Sebastian Bischoff, Rike Joenig, Kai Frederic Schrickel, Urs Stämpfli / Andreas Erfurth, Laurenz Wiegand und Petra Wolf

Inszenierung: Andreas Erfurth

Neues Globe Theater, Potsdam

Das Sturm-und-Drang Drama über die ungleichen Brüder Karl und Franz Moor, die beide ein Leben jenseits der Legalität wählen: der eine als Räuberhauptmann, der andere als Bruder- und Vätermörder. Terror gegen den Staat versus Terror gegen die eigene Familie. Beide Brüder sind Outlaws, die alles um sich herum mit in den Abgrund ziehen.

Karl und Franz Moor sind Brüder. Franz, der jüngere, hasst Karl. Er neidet ihm das Erbe, das dem Erstgeborenen zusteht, neidet ihm seine Braut Amalia, die Liebe des Vaters, die alles verzeiht, auch, dass Karl in seinem Studienort über die Stränge schlägt. Franz, der alles entbehrt, will Herr sein. Das Böse zu wollen, heißt sich Karls Welt gewaltsam anzueignen. Und es gelingt ihm, das Band zwischen dem Vater und Karl zu zerschneiden. Der alte Moor droht darüber zu sterben Karl wird zum Räuber, zum Gesetzlosen. Mit aller Kraft will er diejenigen bekämpfen, die ihn willkürlich und voller Kälte schutzlos gemacht haben.

Neben dem persönlichen Konflikt, der enttäuschten Liebe zwischen dem Vater und den Söhnen, zwischen Franz und Amalia, gibt es noch einen politischen Aspekt im Stück: Karl kehrt seiner bürgerlichen Welt den Rücken und zieht in einen Krieg gegen das Establishment, er radikalisiert sich, wird zum Terroristen. Franz etabliert auf seine eigene Art ebenfalls den Terror zum Herrschaftsprinzip, wendet sich radikal von Innen gegen das System, in dem er lebt. Wir erleben Outlaws, die, bis in die letzte Konsequenz hinein, alles um sich herum in ihren eigenen Abgrund ziehen und selbst verglühen. Zentrales Motiv der Figuren ist der Konflikt zwischen Verstand und Gefühl, und Ihr Verhältnis zu Gerechtigkeit, Gesetz, Moral und persönlicher Freiheit.

Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie unter www.kulturgemeinde-hundem-lenne.de/programm/spielzeit-2223/die-raeuber/

Kosten: 0 €, Aboreihe A, Preisgruppe 2, Freier Vorverkauf ab 15.08.2022